






Fixit 740 Si

Silikat-Silikonputz aussen

Grundlagen:	Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmerverbandes SMGV, die Norm SIA 242 «Verputz- und Trockenbauarbeiten», die Norm SIA 243 «Verputzte Aussenwärmedämmung» sowie die Angaben in diesem Technischen Merkblatt.
Verarbeitung:	Vor dem Gebrauch gut aufrühren, wenn nötig auf Verarbeitungskonsistenz durch Zugabe von Wasser einstellen. Während der Verarbeitung den gemischten Deckputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden. Mit einer rostfreien Stahltraufel in Kornstärke aufziehen und mit einer Reibscheibe aus Holz, Kunststoff oder Polystyrol abreiben. Zur maschinellen Applikation eignen sich Feinspritzgeräte mit Luftregulierungsventil und Kugelabsperrhahn. Zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung «nass-in-nass» auftragen.
Nachbehandlung:	Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind Massnahmen zum Schutz der noch frischen Beschichtung erforderlich (Beschattung, Schlagregenschutz etc.). 2 Anstriche mit Fixit 786 Si Silikat-Silikonputz-Überrollfarbe werden empfohlen.
Lagerung:	Im ungeöffneten Originalgebinde vor Frost, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung geschützt mindestens 12 Monate lagerfähig.
Zertifikate:	
Weitere Hinweise:	 
Besondere Hinweise:	Nicht unter +5 °C (Luft und Untergrund) verarbeiten. Bei kühler und wechselhafter Witterung besteht die Gefahr von Fleckenbildung. Mineralische Grundputze dürfen erst nach vollständiger Austrocknung beschichtet werden. Die Konstruktionsdetails müssen so ausgeführt sein, dass keine Feuchtigkeitshinterwanderung möglich ist. Bauteile aus Glas, Metall sowie Natur- und Kunststeinelemente sind abzudecken. Zur Vermeidung von Farbunterschieden und Putzansätzen nicht mit verschiedenen Werkzeugen arbeiten. Naturweiss und eingefärbt in diversen Farbtönen lieferbar. Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark vom Untergrund und der Verarbeitungstechnik ab. Trocknung Nach ca. 24 Stunden kann der Deckputz bei idealer sommerlicher Witterung als regenfest bezeichnet werden (+20 °C/65 % rel. Luftfeuchtigkeit). Trocknung rein physikalisch durch Wasserverdunstung. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen verzögert sich die Regenfestigkeit je nach Bedingungen um mehrere Tage. Bis dahin muss der Verputz vor Witterungseinflüssen geschützt werden. Mit den Anstricharbeiten darf erst nach vollständiger Trocknung des Deckputzes begonnen werden.
Allgemeine Bestimmungen:	Dieses technische Merkblatt ersetzt alle früheren Ausgaben des Merkblattes zu diesem Produkt. Die Angaben dieses technischen Merkblattes wurden aufgrund bisheriger Kenntnisse und Erfahrungen sorgfältig und gewissenhaft erstellt und beziehen sich auf den gewöhnlichen Anwendungszweck. Die gemachten Angaben sind bezüglich Richtigkeit und Vollständigkeit ohne Gewähr und schliessen jede Haftung aus. Sie begründen auch kein vertragliches Rechtsverhältnis oder eine Nebenverpflichtung. Kunden und Anwender bleiben selbst dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.